

# Zoologischer Anzeiger

herausgegeben

von Prof. **Eugen Korschelt** in Marburg.

Zugleich

Organ der Deutschen Zoologischen Gesellschaft.

Bibliographia zoologica

bearbeitet von Dr. **H. H. Field** (Concilium bibliographicum) in Zürich.

Verlag von Wilhelm Engelmann in Leipzig.

XXVIII. Band.

20. September 1904.

Nr. 3.

## Inhalt:

### I. Wissenschaftliche Mitteilungen.

1. **Enderlein**, Neue afrikanische Arten der Ichneumonidengattung *Acronus* Tosq. 1896. S. 65.
2. **Thor**, Norwegische Bdellidae I, nebst Notizen über die Synonymie. S. 69.
3. **Werner**, Neue Beiträge zur Kenntnis der Reptilien- und Orthopterenfauna Kleinasiens. S. 79.
4. **Wolterstorff**, *Triton Blasi* de l'Isle, ein Kreuzungsprodukt zwischen *Triton marmoratus* und *Tr. cristatus*. S. 82.

5. **Hoffmann**, Über den Ventraltubus von *Tomocerus plumbeus* L. und seine Beziehungen zu den großen unteren Kopffrüßen. Ein Beitrag zur Kenntnis der Collembolen. (Mit 19 Figuren.) S. 87.
6. **Bösenberg**, Zur Spermatogenese bei den Arachnoiden. (Mit 11 Figuren.) S. 116.

III. Personal-Notizen. S. 120.

Literatur S. 73—104.

## I. Wissenschaftliche Mitteilungen.

### 1. Neue afrikanische Arten der Ichneumonidengattung *Acronus* Tosq. 1896.

Von Dr. Günther Enderlein, Berlin.

eingeg. 11. Juli 1904.

Die Acoenitinen-Gattung *Acronus* Tosquinet 1896 ist nur aus Afrika bekannt und enthielt bisher 4 Arten aus Westafrika, Kapland und von der Delagoabai. Außer den Typen dieser Arten ist jetzt das Königliche Zoologische Museum in Berlin in den Besitz von weiteren 3 Arten gekommen, eine ebenfalls aus Westafrika, während 2 davon aus Ostafrika stammen.

Die Ähnlichkeit aller Arten mit Vertretern der Pompiliden-Gattung *Salius* ist sehr auffällig, besonders ähnelt der *Acronus saliiiformis* n. sp. einer in Ostafrika häufigen Varietät von *Salius prodigiosus* Gerst. mit dunklen Fühlern. Es liegt daher nahe zu vermuten, daß die *Acronus*-Arten in riesigen Pompiliden der Gattung *Salius* schmarotzen.

Da Tosquinet bei Angabe der Anzahl der Fühlerglieder sich zum Teil geirrt hat, gebe ich hier die Anzahl genau an. Voraus-schicken will ich noch, daß das 1. Antennenglied wie das 3. außer-ordentlich kurz ist, während das 2. Glied sehr dick und länger als dick ist.

Anzahl der Fühlerglieder.

<i>Acronus extrilidus</i> Tosq. (Togo)	32	(nach Tosquinet 30),
- <i>fulviventris</i> Tosq. (Kamerun)	33	(nach Tosquinet 32),
- <i>maximus</i> Tosq. (Kapland)	30	(auch nach Tosquinet),
- <i>testaceicornis</i> Tosq. (Delagoabai)	34	(nach Tosquinet; die Type hat inzwischen die Fühlerspitzen verloren),
- <i>saliformis</i> n. sp. (Dtsch.-Ostafrika)	33,	
- <i>niger</i> n. sp. (Deutsch-Ostafrika)	30,	
- <i>auritus</i> n. sp. (Kamerun)	27.	

Bestimmungstabelle der Arten der Gattung *Acronus*.

1. Abdomen gelb.  
 Mittelsegment mehr abgerundet, Querleiste scharf . . . . . *fulviventris* Tosq.  
 Abdomen schwarz . . . . . 2.
2. Beine schwarz.  
 Mittelsegment abgerundet, Querleiste als feine erhabene Linie . . . . . 3.  
 Beine gelb . . . . . 4.
3. Fühler gelb, dick und groß . . . . . *testaceicornis* Tosq.  
 Fühler schwarz, dünn und relativ kurz  
 Querleiste des Mittelsegments sehr nahe an den Vorderrand reichend . . . . . *niger* n. sp.
4. Kopf hinter den Augen mit je 1 spitz kegelförmigen Höcker  
 Mittelsegment flach, Querleiste in Form einer schwachen gebogenen Linie, die aber nahe an den Vorderrand heranreicht . . . . . *auritus* n. sp.  
 Kopf hinten ohne Höcker.  
 Mittelsegment hinten steil abfallend mit sehr scharfer Kante . . . . . 5.
5. Fühler gelb.  
 Vorderer Teil des Mittelsegments in der Mitte mit Längswulst . . . . . *maximus* Tosq.  
 Fühler schwarz mit gelber Spitze . . . . . 6.

## 6. Mittelsegment vorn ohne Höcker oder Längsfurche,

Fühler kürzer, 26(—27.)—32. Glied gelb . . . *extrilidus* Tosq.

## Mittelsegment vorn mit medianer Längsfurche.

Fühler länger und etwas mehr nach dem Ende

zugespitzt, 21.—33. Glied gelb . . . . . *saliformis* n. sp.

*Acronus saliformis* nov. spec.

♀. Kopf mäßig breit, groß; gleichmäßig fein und äußerst dicht punktiert. Antennen ziemlich lang, 33gliedrig. Crista zwischen der Fühlerbasis bis an den vorderen Ocellus reichend, auf die Stirn kaum übertretend. Oberkiefer mäßig dicht längs strichpunktiert. Hinterhaupt, Schläfen und Wangen wulstig.

Thorax kräftig, äußerst dicht und fein punktiert, besonders oben. Die Oberseite (wie auch der Kopf) sehr kurz und äußerst dicht sammetartig pubesziert. Auf dem Scutellum ein Schopf etwas längerer Haare (ähnlich wie bei allen übrigen Species). Mittelsegment wie der Thorax punktiert, doch länger pubesziert; vorderer horizontaler Teil etwas länger als der steil abfallende hintere; Leiste der sehr scharfen Kante A-artig geknickt; von der Spitze der Knickung geht nach vorn eine unregelmäßig feine mediane Längsfurche aus; vorderer Teil flach runzelig.

Abdomen oben und unten punktiert wie der Thorax; oben pubesziert, doch ist die Pubeszenz nicht so dicht. Die Behaarung der Cerci am Ende besonders lang. 1. Tergit relativ lang und vorn schmal; die Seiten vorn schmal ausgebuchtet; in der Hälfte eine mediane Längswulst. Letztes Tergit in der Mitte schwach eingebuchtet. Beine kräftig.

Schwarz, hell bräunlichgelb sind: Labium, Labialtaster, Maxillartaster, Beine (die Koxen sind rotbraun), Scheiden des Legerohres, das 21.—33. Fühlerglied und die Cerci. Die dichte Pubeszenz der Beine und der Scheiden des Legerohres sind rotgolden. Krallen rotbraun. Die sammetartige Pubeszenz ist besonders auf dem Thorax tiefschwarz. Flügel tief braunschwarz, nach dem Außenrand ein wenig heller; Glanz stark speckig, nur sehr wenig ins Rötliche gehend.

Körperlänge 34 mm. Körperlänge bis zur Spitze des Legerohres 69 mm. Länge des Legerohres 42 mm. Länge des Thorax mit Mittelsegment 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> mm. Länge des Abdomens 18 mm. Größte Abdominalbreite 6,5 mm. Vorderflügelänge 30 mm. Flügelspannung 65 mm.

Deutsch-Ostafrika. Tanga 1 ♀. Gesammelt von Harasek. Hymenopt. Cat. Nr. 31026.

In Färbung und Habitus äußerst ähnlich der schwarzfühlerigen Varietät des *Salix prodigiosus* Gerst.

*Acronus niger* nov. spec.

♂. Kopf verhältnismäßig breit; mäßig fein und dicht punktiert. Wangen und Clypeus nur mit einzelnen kräftigen Punkten. Scheitel spärlich punktiert. Kopf vorn mit längeren braunen Haaren mäßig dicht, hinten ziemlich dicht mit kurzen schwarzen Haaren besetzt. Die hohe Crista zwischen der Fühlerbasis erreicht nicht den vorderen Ocellus und erstreckt sich nicht auf die Stirn. Antennen ziemlich kurz, 30gliedrig. Schläfen breit, doch nicht wulstig.

Thorax sehr schmal und zierlich, mäßig dicht und ziemlich kräftig punktiert. Pubeszenz relativ lang und mäßig dicht. Scutellum und Postscutellum ziemlich flach. Mittelsegment erscheint durch sehr große und kräftige Punkte fein netzartig gegittert. Die der scharfen Kante des Mittelsegments entsprechende feine erhabene Linie läuft in großem Bogen bis nahe an den Vorderrand des Mittelsegments. Das ganze Mittelsegment ist sanft gewölbt, ziemlich flach; hinten nicht abfallend; an den Seiten sind keine Ecken vorhanden.

Abdomen oben mäßig dicht und fein punktiert, Pubeszierung relativ spärlich und lang; ziemlich schlank, etwas glänzend, nur das vorn keine mediane Längswulst besitzende 1. Tergit ist matt. Beine ziemlich lang pubesziert, Schenkel hinten mit am Ende gebogenen feinen Härchen besetzt.

Schwarz, nur die Endglieder des Maxillar- und Labialtasters und die Oberkiefer braunrot. Flügel braunschwarz, der Außenrand stark gelichtet; Glanz: intensiv blau bis rot irisierend.

Körperlänge 20 mm. Länge des Thorax mit Mittelsegment  $6\frac{1}{2}$  mm. Länge des Abdomen 12 mm. Größte Abdominalbreite  $3\frac{1}{2}$  mm. Vorderflügelänge  $17\frac{1}{2}$  mm. Flügelspannung 37 mm.

Deutsch-Ost-Afrika. 20 km südlich von Dar es Salaam. 20. Januar 1894. 1 ♂.

Hymenopt. Cat. Nr. 31027.

*Acronus auritus* nov. spec.

♂. Kopf mäßig breit und mäßig groß; fein und dicht, hinten sehr fein und sehr dicht punktiert. Vorn mit ziemlich langen braunen Haaren besetzt, hinten sehr kurz und dicht sammetartig pubesziert. An den Seiten des Scheitels hinter den Augen an der Grenze der Schläfen je ein großer, spitzer, kegelförmiger Höcker; beide Höcker erwecken den Eindruck von ohrenartigen Bildungen. Antennen ziemlich kurz, 27gliedrig. Crista zwischen Fühlerbasis scharf, bis an den vorderen Ocellus reichend, nach vorn sich in Form einer breiten Längswulst auf die Stirn fortsetzend.

Thorax fein und dicht punktiert und pubesziert. Mittelsegment sanft gewölbt. Die morphologisch der Kante entsprechende erhabene Linie ist ähnlich gebogen, wie bei *Acr. niger* n. sp., sie kommt dem Vorderrand ebenfalls sehr nahe, ist aber sehr undeutlich ausgebildet und verschwindet unter der kräftigen Pubeszierung des dicht und kräftig punktierten Mittelsegments mehr oder weniger. Nur die Seiten bilden je eine vorspringende Ecke.

Abdomen sehr fein und dicht punktiert und pubesziert. Unterseite poliert, glatt, unpunktiert. 1. Tergit relativ, kurz und breit. Pubeszenz der Beine wie bei *Acr. niger* n. sp.

Schwarz; hell bräunlichgelb sind: die Beine ohne die Coxen sowie der Sexualapparat. Die Pubeszierung der Beine ist rotgolden. Flügel rauchbraun, Vorderrand und Basaldrittel der Vorderflügel sowie die Basis der Hinterflügel braunschwarz; mit gelblich speckigem, an der Basis schwach bläulichem Glanz.

Körperlänge 24 mm. Länge des Thorax mit Mittelsegment  $7\frac{1}{2}$  mm. Länge des Abdomen 14 mm. Größte Abdominalbreite  $4\frac{1}{2}$  mm. Vorderflügelänge 19 mm. Flügelspannung 41 mm.

Kamerun. Hinterland. Jaunde Station. 1 ♂. Gesammelt von Zenker.

Hymenopt. Cat. Nr. 31028.

z. Z. Zarnowitz i. Westpr., 9. Juli 1904.

## 2. Norwegische Bdellidae I, nebst Notizen über die Synonymie.

Von Sig Thor.

eingeg. 13. Juli 1904.

Norwegische Bdelliden sind schon vor vielen Jahren (im Jahre 1762) erwähnt, indem der bekannte norwegische Pfarrer und Naturforscher Hans Ström<sup>1</sup> in seiner Beschreibung von »Söndmöre« S. 196 u. a. über *Acarus longicornis* Linné berichtet. Er schreibt: »Röd-Luus eller Buste-Luus, Nr. 2, *Acarus petrarum* ruber, antennis rostro longioribus, Fn. su. § 1205. Denne er vel og de 2 förste meget liig (Fn. su. 1200 og 1199); men er noget mindre, har meget længere Fölhorne og opholder sig paa Klipperne«.

Ich halte es für möglich, daß H. Ström hier zwei oder mehrere Arten unter demselben Namen zusammenfaßt. Diese sind aber — nach der Definition und der Hinweisung zu Linné, Fn. suecica usw. — Bdelliden, wahrscheinlich *B. longicornis* (L.) und *littoralis* (L.). Ich habe beide Arten in Menge auf ähnlichen Lokalitäten der Meeresküsten Norwegens gefunden.

<sup>1</sup> Hans Ström, Phys. og oekonom. Beskrivelse over Söndmör. T. 1762.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zoologischer Anzeiger](#)

Jahr/Year: 1904

Band/Volume: [28](#)

Autor(en)/Author(s): Enderlein Günther

Artikel/Article: [Neue afrikanische Arten der Ichneumonidengattung Acronus Tosq. 1896. 65-69](#)